Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 133. Montag, den 10. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juni.

Die Herren Gutsbesitzer Bartholdy aus Stettin, Heinrici aus Althof Cötze, die Herren Kaufleute Hummberg, Schiemann und Kucheppin aus Riga, Marwedel aus Gladebach, Wissmann aus Amsterdam, Schley aus Libau, Dillenberg aus Elberfeld, Gad aus Helsingör, Herr Particulier Sellmann aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Herr Justiz-Commissarius A. Damerow aus Mussow, Herr Landwirth L. Schwarz aus Jordanowo, die Herren Kaufleute Mager und C. Stern aus Königsberg, Kaiser aus Hamburg, Herr Färbereibesitzer F. Koch aus Magdeburg, Herr Etuis-Fabrikant C. A. Bischoff aus Würzburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartz I. nebst Gemahlin auf Bychow, Herr Pfarrer Waller aus Gardschau, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Um die vielfachen Excesse zu verhindern, welche seit einiger Zeit durch Zusammenkünfte von Lehrburschen, namentlich der Maurer- und Zimmerburschen in Schankhäusern veranlaßt worden, werden sämmtliche Schankwirthe in der Stadt Danzig und deren Vorstädten bei Vermeidung sofortiger Schließung des Schankhauses hierdurch angewiesen, in ihren Schankstellen dergleichen Zusammenkünfte von Lehrburschen nicht ferner zu gestatten.

Gleichzeitig wird ihnen in Erinnerung gebracht, daß die Verabfolgung von Getränken an Lehrlinge und die Duldung des bloßen Aufenthalts solcher Personen in Schanklokalen, auch wenn sie einzeln angetroffen werden, mit 1 bis 10 Rthlr.

Geldbuße, resp. Gefängnißstrafe, im Wiederholungsfall mit Entziehung der Concession zur Schankwirthschaft bestraft wird.

Danzig, den 6. Juni 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

2. Die Veränderungen, welche in den Preisen mehrerer Droguen eingetreten sind, haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Taxpreisen verschiedener Arzeneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Tax-Bestimmungen, treten mit dem 1. Juni c. in Wirksamkeit.

Berlin, den 30. April 1844.

Der Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

gez. Eichhorn.

3. Vorstehendes Publikandum bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, mit der Nachricht, daß die gedachten Taxbestimmungen à 1 Sgr. pro Stück in unserer Registratur für Polizei-Angelegenheiten zu haben sind.

Danzig, den 3. Juni 1844.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

4. Der Hofbesitzer Michael Grenz zu Rokitken und seine verlobte Braut Mariana Belinska zu Klein-Janischau haben die eheliche Güter- und Erwerbs-Gemeinschaft mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. Mai d. J. ausgeschlossen.

Dirschau, den 26. Mai 1844.

Königl. Land und Stadtgericht.

5. Die verehelichte Lehrer Korn Charlotte Hulda Dienegott geb. Pelz zu Löknitz hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Lehrer Eduard Korn zu Kantrzyno ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 15. Mai 1844.

Königl. Landgericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

6. Der Kaufmann Rudolph Heinrich Gerlach und die Jungfrau Marie Sophie Albertine Schönbeck haben durch einen am 7. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Kaufmann Peter Eduard Krüger und die Jungfrau Malwine Albertine Ellerholz, haben durch einen am 8. Mai c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen; die Gemeinschaft in Ansehung desjenigen aber, was sie während der Ehe durch Thätigkeit erwerben, beibehalten.

Danzig, den 10. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Schlossermeister Johann Ludwig Wessel und die Wittwe Schönecke Johanne Juliane geb. Remus haben durch einen am 1. Juni c. errichteten Ver-

trag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

9. 2000 Flaschen Champagner sollen durch den Weinmäkler Jantzen in dem am

21. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 4. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

10. Zum Volksfeste im Jäschkenthal am 23. Juni d. J., soll der bisher vom Herrn Conditor Richter benutzte Platz, zwischen den Tanzplätzen und der Wiese, zur Aufstellung eines großen Zelts zum Verkaufe von Eßwaaren und Getränken, in einem

Dienstag, den 11. Juni c., Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause anstehenden Termin, dem Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung vermiethet werden. Nachgebote werden nicht angenommen und die Herren Bieter ersucht, ihre Gewerbescheine mitzubringen.

Die Kommission für das Volksfest im Jäschkenthal.

11. Die zum Nachlaß des verstorbenen Candidaten Hollstein gehörigen Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräth und Bücher sollen gemäß Bestimmung des Gerichts von Mariensee in termino

den 21. Juni c., Vormittags 10 Uhr

in der Hakenbude zu Mariensee öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 21. Mai 1844.

Marczynski,
Justiz-Actuar.

Verlobung.

12. Die heute vollzogene Verlobung ihrer zweiten Tochter Jeanette Elise Doodt mit Herrn Carl Erdman Geppelt, zeigen in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an. C. M. Bertram und Frau.

Danzig, den 10. Juni 1844.

Literarische Anzeigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Schulgesangbuch,

herausgegeben von Selke & Helmbrecht. Preis: geb. 3 Sgr. Partiepreis: das Hundert 9 Rthlr. 5 Sgr.

(1)

14. In der Buchhandlung S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist erschienen
Danziger Sagen. Gesammelt von O. F. Karl.
Heft 1. und 2. 12½ Sgr.
Geachtete literarische Blätter haben diese Sagensammlung des Stoffes und der Behandlung wegen als eine gelungene bezeichnet.

Anzeigen.

15. **Fracht-Gesuch.**

Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Lampe von Magdeburg, ladet auf Frankfurt a. d. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien und fährt in kurzer Zeit hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. Daguerréotyp-Proceß für Portraits Langgarten No. 85.

17. Das Dampfschiff „der Blitz,“ Capt. Fleischer, fährt
Montag, den 10. Juni,
durch den Dünen-Durchbruch nach Zoppot.
Dienstag, den 11. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Mittwoch, den 12. Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Donnerstag, den 13. Juni,
durch den Dünen-Durchbruch nach Zoppot.
Freitag, den 14. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Sonnabend, den 15 Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Abfahrt vom Johannisthore:
nach Zoppot und Adlershorst um 2 Uhr Nachmittags,
nach Hela um 12 Uhr Mittags.
Die Rückfahrt findet nach einem zweistündlichen Aufenthalt Statt.
Das Passagiergeld beträgt für die Hin- und Rückfahrt:
nach Hela 20 Sgr. für jede Person,
nach Zoppot und Adlershorst 15 Sgr. für jede Person.
Billete sind zu haben Hundegasse No. 318.
Nur eine bestimmte Anzahl Billete wird ausgegeben, und werden bei der Abfahrt keine Billete verabfolgt.

18. Die **Schuite** Namens Juni fährt von Montag den 10. d. M., Mittags präcise 2 Uhr alle Tage vom Milchpeter in den graden, und in den ungraden Stunden von **Weichselmünde.** Die letzte Fahrt geschieht von Weichselmünde Abends 9 Uhr.

19. Eine Wohnung in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt und in erster Etage, mit 4 oder 5 Zimmern, Küche und Keller, wird zu miethen gesucht, vom 1. September oder auch von der Ziehungszeit im October d. J. ab. Meldungen werden erbeten Frauengasse No. 817.

20. **Heute Montag Concert im Prinz v. Preußen.**

21. **Zehn Thaler Belohnung**

Demjenigen, der eine am 6. d, beim Aussteigen aus dem Wagen am Olivaerthor, oder auf dem Wege von dort durch's Jacobsthor, die Altstadt und Speicherinsel nach Langgarten verloren gegangene goldene Cylinder-Uhr, woran ein Ende goldener Kette und ein Siegelring befindlich, auf Langgarten No. 201 wiederbringt.

Danzig, den 7. Juni 1844.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 11. Juni, Fleischergasse No. 65. bei J. E. Schubart.

23. Ein Repositorium zu einem Gewürzladen und eins desgleichen zu einem Leinwandgeschäft wird zu kaufen gesucht. Das Nähere am altstädtschen Graben No. 1328.

24. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Schuhmacher werden will, kann sich sogleich melden Röpergasse No. 476. E. E. Kuttisch jun.

25. Zwei junge Mädchen, im Nähen geübt, finden fortwährend Beschäftigung bei A. Stiddig, Breitegasse No. 1157.

26. **½ Thaler Belohnung.**

Dienstag den 4. d. M., ist auf dem Wege von Danzig nach Fahrwasser ein mit sogenannten Schlangenköpfen besetzter Schwanzriemen verloren worden. Wer denselben bei mir oder bei der Ww. Loff am Hohenthor abliefert, erhält obige Belohnung. D. Zimmermann in Legan.

27. Seinen geehrten israelitischen Glaubensgenossen, mit der Bitte um gütiges Vertrauen, empfiehlt sich als Lehrer der Jugend. Italiener, Goldschmiedeg. 1095.

28. Nachhülfe in Schularbeiten wird billig ertheilt Beutlergasse No. 626.

29. Junge Mädchen die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Heil. Geistgasse No. 978.

30. **Für einen wohlerzogenen Knaben** ist in meiner Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung die Stelle als Lehrling offen.

E. L. Köhly, Langgasse No. 532.

31. Die jetzt zur Vertheilung kommende Rückgabe der **Gothaer Feuerversicherungs-Bank** beträgt 50 pro Cent sämmtlicher in der Verwaltungszeit vom 1. Juli 1842 bis dahin 1843 eingezahlter Prämien und kann jeden Sonnabend in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr in unserm Bureau in Empfang genommen werden, da eine gleichzeitige Zusendung dieser Dividende an die vielen Theilnehmer nicht möglich ist, sondern die Regulirung auf diesem Wege nur allmälig fortschreiten kann. Dodenhoff & Schönbeck.

32. In den interessantesten Gegenden Schlesiens sind mehrere sehr annehmbare Stellen für Pharmaceuten zum Johannistermin zu besetzen, durch die pharmaceutische Versorgungs-Anstalt in Breslau, Reuschestraße No. 11.

Für Besorgung der Stelle wird ein nur ganz unbedeutendes Honorar verlangt.

33. Daß ich die fernere Assistence der Wittwe des Schornsteinfeger-Meisters Stumpf niedergelegt, und für deren fortgesetzten Geschäftsbetrieb ihres verstorbenen Ehemannes keine Verantwortlichkeit mehr habe, zeige ich hierdurch zur Vermeidung von Irrungen ergebenst an. C. Schaberau,

Danzig, den 10. Juni 1844. Schornsteinfeger-Meister.

34. Ein 7—8 Fuß breites Waarenspind wird zu kaufen gewünscht Schnüffelm. 635.

Vermiethungen.

35. Ein Stall, Wagenremise u. Heugelaß ist Hinterg. z. v. Näheres Hundeg. 328.

36. Neufahrwasser in der Sasperstraße No. 163. ist ein Zimmer zu vermiethen.

37. Schidlitz No. 52. ist eine Stube nebst Eintritt i. d. Gart. gleich z. verm.

38. Eine sehr freundliche Wohnung von drei Stuben, Küche, Boden rc. (mittlerer Größe), ist Umstände halber sogleich oder Michaeli rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 928. der Zwirngasse gegenüber.

39. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

40. Montag, den 17. Juni d. J. sollen in dem Hause Wollwebergasse No. 1984., in der zweiten Etage, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Gold- und Silbermünzen, 2 Schnüre Perlen, 1 Brillantring, 3 goldene Hemdeknöpfe mit Brillanten, goldene u. silberne Repetir- u. andere Taschenuhren, circa 500 Loth Silbergeräthe, enth.: Eß-, Thee-, Gemüse-, Punsch- und Vorlegelöffel, Zuckerkörbe und Zangen, 1 Trinkgeschirr in Form eines Fasses nebst 6 Bechern, Tabaksdosen, Zuckerschüsseln, Wachsstockhalter, Fischspane p. p., goldene Pettschafte, Siegel- und Ohrringe, 1 sehr werthvolle antique broncene Gruppe, 5 Hirschköpfe mit Geweihen, 1 in Holz, relief geschnitztes, Bild, Jerusalem darstellend, (Kunstwerk), Oelgemälde, Kupferstiche, Bücher, Schützengewehre.

Mahagoni Sophas und dergl. sehr schöne Rohr- und Polsterstühle, Schreib- u. Kleidersecretaire, Kommoden, Sopha-, Spiel-, Klapp-, Näh- und Speisetische, birkene Waschtoiletten, Stühle, Glas-, Essen und Linnenschränke, Tische mit Marmorplatten, Bettgestelle, 1 Buffet, 1 Schreibepult, 1 Pfeifenhalter, 4 grün gestrichene Bänke, 3 dito Tische, 1 dito Blumenkasten — Trumeaux, Pfeilerspiegel, Astrallampen, 1 — 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 dito Stutzuhr in alabasternem Gehäuse mit Spielwerk. —

Herrschaftliche und Gesinde-Betten, Matratzen, Decken, Gardienen, Rouleaux, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche, viele Herren-Kleidungsstücke, Champagn.-, Rheinwein-, Porter- und Biergläser, gläserne Pokale und Eistassen, Zuckerkörbe p. p., vieles Porzellan und Fayance, Kupfer, Messing, Zinn und andere Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

41. **12 fette Ochsen**

werde ich Mittwoch, den 12. Juni d. J., Nachmittags präcise 3 Uhr, auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern und lade hiezu Kauflustige ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Dienstag, den 11. Juni 1844, Nachmittags 4 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

60 à 80 Ballen mittel Cuba-Caffee,

welche so eben direct von Amerika angekommen sind. — Da diese Caffee für Rechnung — wen es angeht — verkauft werden sollen; so dürfen Kauflustige sich zum voraus billiger Preise versichert halten.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

B. Clement,

43. 3ten Damm No. 1423., Ecke der Johannisgasse, erhielt so eben per Post die neuesten Muster in **seidenen Westen-Stoffen,** sowie **Tücher und Shawls,** und offerirt solche zu billigen Preisen.

44. **Moderne Kleiderzeuge u. Camlott empfiehlt zu beliebten billig. Preisen S. Baum, Langg. 410.**

45. Tobiasgasse No. 1549. ist ein neuer Schmiede-Ambos zu verkaufen.

46. **Mein Lager von engl. Kleiderstoffen für Damen, als: Argyle, Stuart, Nemour, Balzarin, Jaconett u. a., wie auch die engl. Plaid-Zeuge, Plaid-Tücher und Plaid-Shawl-Tücher empf. Herrm. Michaelson.**

47. **Ausverkauf** im **Schützenhause** am br. Thor. Eine Parthie dunkle Cattune die 4 kosten für 1¾, engl. Bastard 5½, Cambri 3½, Parchend 2, 1½ Elle Schürzenzeug 5, Bettzeug 2½, Baumsin 2½, Cord 4, Hosenzeuge 2½, schw. Camlott 7, seid. Mousselintücher 10, Piqueeröcke 30, Herrenunterhosen a 15, woll. Schürzen 9, Umschlagetücher 25, Mousselin de Laine-Kleider 60, Westen 9, ¼ Dtzd. Rockohauben 5, ¼ Dtzd. Strümpfe 8 und 10, ¼ Dtzd. schl. Franzentücher 12, ¼ Dtzd. ächte Tücher 6, 10 u. 12, ¼ Dtzd. Tyrol. Taschentücher 13, schlesische 9, ¼ Dtzd. ostindische Taschentücher 11 Sgr. u. a. m.

48. **Damenstr. pro Dtzd. 2 Rtl.,** feinste à 4 Rthlr., und Herren-Socken Dtzd. 2 Rtl. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

49. Soda, vorzüglich gut und billig zur Reinigung der Wäsche, verkauft

J. C. von Steen, Holzmarkt.

50. Die beliebten franz. Glacee-Handschuhe für Herren a 10 Sgr., Damen a 7½ Sgr., gestickte Mull-Kragen a 5 Sgr., das ℔ engl. Strickbaumwolle in allen No. a 15 Sgr. und viele andere Artikel sind wieder eingegangen bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse No. 1217.

51. **7/4 breite weiße Leinwand** empfehle ich **a 5 Sgr.** pro Elle, sowie auch andere Sorten Hausleinwand diesjähriger Bleiche, zu ähnlich billigem Preise. George Grübnau am Fischmarkt.

52. Goldschmiedegasse No. 1076. ist das allergrößte feine reine Roggen-Landbrod für 2½ Sgr. zu haben und sichere ich jedem meiner geehrten Kunden zu Weihnachten einen schönen Stritzel zu. F. A. Deschner.

53. Die erwartete Sendung der **ächten Meerschaum-Cigarro-köpfe** in verschiedenen Formen, habe ich so eben wieder **in großer Auswahl** erhalten. J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

54. Johannisg. 1297. ist 1 gestr. Waschtisch für 1 Thlr. 10 Sgr. zu verkaufen.

55. **Becker's Weltgeschichte, Schiller's, Shakspeare's u. Tiedge's Werke, (mit Kupfer) eleg. h.-franz gebunden, Meyer's Universum 4., 5. u. 6. Band stehen zum Verkauf Glockenthor No. 1971.**

56. Birken, eichen und büchen Bohlen, 2 und 3 Zoll dick, sowie auch 1-zöllige lindene Dielen und birkene Deichselstangen sind zu verkaufen in Schidlitz No. 50.

57. 1500 Rthlr. Stiftungsgelder à 4% Zinsen, sollen auf ein ländliches oder städtsches Grundstück sofort bestätigt werden. Näheres Langgarten No. 112.

58. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkne Rohrstühle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Dienstag, den 11. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll das zum Nachlasse der Frau Sabine Henriette Krause geb. Barendt gehörige Grundstück hieselbst, kleine Hosennähergasse Servis-No. 872. und No. 3. des Hypothekenbuchs, auf Verlangen des Herrn Testamentsvollstreckers im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Das Grundstück in der Fleischergasse No. 137., an der Katergassen-Ecke, soll zum Behuf der Erbauseinandersetzung durch freiwillige Licitation verkauft werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 11. Juni d. J. Mittags 1 Uhr

im Artushofe Termin an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.